



ÖKUMENISCHE KOORDINATION
Die Kirchen und die
Entwicklungszusammenarbeit
in Baden Württemberg



Eine-Welt-Preis Baden-Württemberg 2016

Laudationes

Kategorie

Entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Baden-Württemberg

Laudatorin

Prälaturpfarrerin Heike Bosien

Geschäftsführerin Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung (DiMOE) der
Evangelischen Landeskirche in Württemberg

1. Platz – 1000 €

Eine-Welt-Forum Mannheim:

Zukunft an Bord – Hafenfahrten zu Nachhaltigkeitsthemen

Manchmal muss man gar keine riesigen Projekte erfinden, um neue Wege zu beschreiten. Manchmal reicht für den ersten Schritt eine pfiffige Idee. Und eine solche hatte das Eine-Welt-Forum Mannheim und dafür wird es heute mit dem ersten Platz beim Eine-Welt-Preis Baden-Württemberg 2016 belohnt. Themen wie Globalisierung, Nachhaltigkeit und weltweiter Handel wurden an einen Ort des weltweiten Handels gebracht, nämlich an den Mannheimer Hafen. Dort bietet das Eine-Welt-Forum nun unter dem Titel „Zukunft an Bord“ in Kooperation mit der Kurpfalz-Schiffahrt Rhein-Neckar Hafenfahrten zu Nachhaltigkeitsthemen an. Der Mannheimer Hafen ist ein bedeutender Binnenhafen und beheimatet zahlreiche Unternehmen, die Anknüpfungspunkte zu den unterschiedlichen Dimensionen der Nachhaltigkeit bieten. Die ansässigen Global Player machen die lokalen Verbindungen zu globalen Herausforderungen anschaulich. Durch die Verbindung eines attraktiven Freizeit- und Ausflugsangebots mit Inhalten der Bildung für nachhaltige Entwicklung sollen auch Menschen erreicht werden, die sich bisher wenig mit Themen der Nachhaltigkeit auseinandergesetzt haben. Dies soll auch und vor allem zur Nachahmung anregen und als Idee dienen, wie auch an ungewöhnlichen Orten entwicklungspolitische Bildung funktionieren kann. Wir gratulieren zu diesem gelungenen und originellen Pilotprojekt und sagen herzlichen Glückwunsch!

2. Platz – 750 €

**Initiative kikuna e. V. – Zukunft nachhaltig gestalten, Dornstadt:
Planet Erde sucht Weltbeschützer und Zukunftsgestalter**

Über den zweiten Platz in der Kategorie darf sich die Initiative „kikuna e. V. – Zukunft nachhaltig gestalten“ aus Dornstadt freuen. Unter dem Projekttitel „Planet Erde sucht Weltbeschützer und Zukunftsgestalter“ begeistert kikuna Kinder, junge Menschen und Familien sowie pädagogische Fachkräfte für globale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Mit kreativen und partizipativen Methoden und in Kooperation mit verschiedensten Akteuren vor Ort will kikuna die Gestaltungskompetenzen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen stärken, sie befähigen, weltbewusst zu handeln und sie motivieren, sich für eine gerechte und gute Zukunft auf unserem Planeten zu engagieren. Verschiedenste Formate erreichen verschiedenste Zielgruppen und es gibt vermutlich keine Einrichtung in Dornstadt, die nicht schon von kikuna gehört hat. Dazu möchten wir ganz herzlich gratulieren und hoffen, dass Sie auch weiterhin so aktiv und engagiert vorangehen.

3. Platz – 500 €

**act for transformation Aalen:
Globales Lernen im Um-Welthaus Aalen und im Um-Weltzelt**

Zum dritten Platz in der Kategorie Entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Baden-Württemberg darf ich act for transformation in Aalen gratulieren. Über die Auszeichnung kann sich eigentlich eine ganze Reihe von Akteuren freuen, die gemeinsam seit September 2014 im neuen Um-Welthaus Aalen eine Heimat und Wirkungsstätte gefunden haben. Das Um-Welthaus, dessen Name schon die dort gelebte Verbindung zwischen Naturschutz und entwicklungspolitischen Themen andeutet, hat sich inzwischen in der Region Ostwürttemberg zur Anlaufstelle in Sachen Globale, Friedens-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen für Pädagoginnen und interessierte Bürger entwickelt. Es werden dort fortlaufend verschiedene Projekte und Aktionen durchgeführt, beispielsweise Ausstellungen, Beteiligung an Ferienprogrammen, Projekttag an Schulen, Diskussionsabende und vieles mehr. Ein besonderes Projekt, das im letzten Jahr gestartet ist, heißt: die „Faire Radtour – Globale Spurensuche auf der Ostalb“, bei dem auf einem Stationenradweg zwischen Aalen und Heidenheim globale Entwicklungen mit regionalen Gegebenheiten und Orten in Verbindung gebracht werden. Dieses kontinuierliche Engagement hat die Jury besonders beeindruckt! Herzlichen Glückwunsch!